

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 28.07.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 21.07. bis 28.07.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gelangte zwischen Tiefs über dem Baltikum und Südschweden und einem Hoch über dem Nordostatlantik mit einer nordwestlichen Strömung mäßig-warme Meeresluft in die Region. Am 21.07. blieb es weitgehend niederschlagsfrei. Schauer brachten am 22.07. meist 2 bis 13 mm Niederschlag, die größeren Mengen im Westerzgebirge. Am 23.07. gab es Schauer und Gewitter. Vor allem in der Osthälfte von Sachsen wurden bis 15 mm Niederschlag gemessen. Im westlichsten Teil von Sachsen blieb es meist trocken.

Ein Tief über Osteuropa schwächte sich ab dem 24.07. langsam ab und verlor an Einfluss auf Ostdeutschland. Die eingeflossene Meeresluft gelangte im Verlauf unter zunehmenden Hochdruckeinfluss und konnte sich ab 25.07. deutlich erwärmen. Es blieb niederschlagsfrei. Am Abend des 25.07. schwenkte eine Kaltfront über Sachsen hinweg und ersetzte vorübergehend die heiße Luft durch mäßig warme Meeresluft. Es kam zu Schauern und Gewittern. Es wurden 2 bis 8 mm Niederschlag registriert.

Ein Randtief über der südlichen Ostsee sorgte zunächst am 27.07. für unbeständiges und windiges Wetter. Eine vom Norden durchziehende Gewitterfront brachte am Vormittag des 27.07. bis 9 mm Niederschlag. Ab der Nacht zum Dienstag setzte sich ruhiges Hochdruckwetter durch.

An den ausgewerteten Stationen sind im Monat Juli bisher zwischen 36 % (Station Leipzig/Halle) und 143 % (Station Marienberg) vom Normalwert des Niederschlages für Juli gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Der bislang wetterbestimmende Tiefdruckeinfluss ausgehend von Skandinavien zieht sich zunehmend nach Nordosten zurück. Gleichzeitig weitet das Ostatlantikhoch seinen Einfluss auf Mitteleuropa aus. Auf dessen Vorderseite stellt sich eine west- bis südwestliche Strömung ein, mit der in den kommenden Tagen zunehmend heiße Luft herangeführt wird.

Hochdruckeinfluss sorgt für warmes und zunächst trockenes Wetter. Die Temperaturen steigen in den kommenden Tagen auf Höchstwerte von 28 bis 32 Grad an und erreichen am Donnerstag ihren Höhepunkt mit Spitzenwerten, die gebietsweise auf 35 bis 38 Grad ansteigen können. Ab Donnerstagabend werden vor allem in der Westhälfte lokale Schauer oder Gewitter erwartet. Am Freitag ziehen voraussichtlich verbreitet Schauer und teils kräftige Gewitter durch. Mit den Niederschlägen gehen die Temperaturen zurück. Am Wochenende bleibt es voraussichtlich wechselhaft mit weiteren Schauern oder Gewittern, besonders in der Südosthälfte von Sachsen.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (21.07. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	85 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	10	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	50 % des MQ(Monat).

Durch die Niederschläge vom 23. und 24.07. stiegen die Durchflüsse an einzelnen Pegeln etwas an, verblieben aber meist unterhalb der monatsüblichen Werten. In den Flussgebieten Nebenflüsse der oberen Elbe und in der Schwarzen Elster gab es vereinzelt Anstiege bis zum 1,2 bis 1,6fachen MQ(Monat).

Heute früh (28.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	10	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	40 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	50 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	10	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Aktuell werden an allen Pegeln Durchflüsse unter dem mehrjährigen Vergleichswert für Juli, teilweise deutlich darunter beobachtet.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (21.07.) erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 88 (60 %) von 147 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 37 (25 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden nur geringe Niederschläge vorhergesagt, weshalb sich die aktuelle Niedrigwassersituation weiter verschärfen wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes bei 40 bis 50 % des MQ(Monat). Danach sanken die Durchflüsse und erreichten zum Ende des Berichtszeitraumes 35 bis 40 % des MQ(Monat).

Die Tagesmittelwerte der Durchflüsse aller sächsischer Elbepegel bewegten sich den gesamten Berichtszeitraum unter MNQ(Jahr).

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen weiter auf niedrigem Niveau verbleiben werden. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Aktuell (Stand Anfang Juli 2026) liegen alle vier BDF II im unteren Bereich eines normal feuchten Bodenzustandes. Insbesondere die Bodenwasserspeicher der BDF II Hilbersdorf sowie Lippen wurden im Mai und Juni sehr stark gezehrt, so dass hier mit einem zunehmend trockenen Bodenzustand zu rechnen ist.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 27.07. unterschritten ca. 85 % der ausgewerteten 470 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 57 cm (Medianwert). Im Juli des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 38 cm (Medianwert) an ca. 85 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 58 bis 99 %, nur an der Talsperre Lehmühle zu 27 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden 6,309 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter » [Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 28.07.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 27.07.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	58	48	82	91	40,0	44	-190	-41
Bertsdorf-Hörnitz	76	66	86	77	57,6	75	-107	-23
Görlitz	69	88	127	89	91,8	103	-66	-15
Aue	90	66	73	102	94,6	93	-98	-16
Chemnitz	73	64	88	95	79,7	84	-85	-17
Marienberg	93	70	75	108	154,1	143	-109	-17
Nossen	71	71	100	92	43,4	47	-123	-24
Klitzschen bei Torgau	51	34	67	80	38,2	48	-130	-31
Lichtenhain-Mittelndorf	88	71	80	96	54,4	57	-171	-30
Zinnwald-Georgenfeld	100	64	64	107	75,2	70	-281	-39
Dresden-Klotzsche	63	50	79	85	72,3	85	-128	-29
Hoyerswerda	66	83	126	77	63,4	82	-117	-26
Kubschütz, Kr. Bautzen	69	70	101	86	70,6	82	-151	-32
Leipzig/Halle	54	38	71	76	27,6	36	-65	-17
Plauen	70	80	115	81	35,3	44	-52	-12

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 28.07.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	55	86,0	36	76	-19,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	37	0,479	41	77	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	42	1,09	45	122	0,080
Elbersdorf / Wesenitz	32	0,890	50	121	0,000
Dohna / Müglitz	7	0,174	10	70	-0,095
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	4	0,138	19	122	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	20	0,020	11	54	0,000
Piskowitz 2 / Ketzerbach	29	0,043	11	24	-0,024
Merzdorf / Döllnitz	39	0,300	52	98	0,026
Neuwiese / Schwarze Elster	45	0,092	4	10	-1,03
Schönau / Klosterwasser	21	0,137	37	94	-0,123
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	40	0,290	41	88	-0,321
Großdittmannsdorf / Große Röder	56	0,523	28	84	-0,164
Golzern 1 / Mulde	87	14,8	31	110	-0,900
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	62	4,24	36	132	-0,350
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	71	8,77	38	131	1,39
Aue 1 / Schwarzwasser	86	1,74	33	129	-0,200
Chemnitz 1 / Chemnitz	30	1,10	35	168	0,205
Nossen 1 / Freiburger Mulde	33	0,859	17	67	0,031
Hopfgarten / Zschopau	34	2,05	32	127	-0,330
Lichtenwalde 1 / Zschopau	150	8,06	49	214	1,18
Borstendorf / Flöha	45	1,88	26	109	0,000
Adorf 1 / Weiße Elster	14	0,257	21	72	-0,044
Kleindalzig / Weiße Elster	30	3,82	38	78	-1,38
Mylau / Göltzsch	35	0,298	19	108	-0,109
Böhlen 1 / Pleiße	90	1,64	32	56	-0,460
Bautzen 1 / Spree	57	0,374	18	44	-0,121
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	35	0,419	36	136	-0,190
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	27	0,122	21	92	-0,043
Holtendorf / Weißer Schöps	31	0,080	34	133	0,011
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	125	2,65	30	88	0,160
Görlitz / Lausitzer Neiße	120	2,94	19	61	-0,510
Zittau 6 / Mandau	29	0,234	12	45	0,000

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 27.07.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	8,106	86	-0,095
TS Lehmühle	16,906	21,958	4,517	27	-0,571
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,163	86	0,187
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,502	99	0,005
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,440	84	-0,023
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,820	92	-0,117
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	9,772	69	-0,194
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,768	97	-0,437
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,565	90	-0,026
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,332	97	-0,019
TS Sosa	5,540	5,937	5,110	92	-0,068
TS Dröda	14,319	17,320	14,082	98	-0,083
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,710	96	-0,071
TS Werda	3,628	4,879	3,495	96	-0,044
TS Pöhl	52,830	61,980	50,822	96	-0,530
TS Bautzen	37,680	42,827	22,015	58	-0,515
TS Quitzdorf	16,480	20,927	9,845	60	-0,376
TS Altenberg	0,896	0,948	0,724	81	-0,011

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehmühle: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.